



## Zensus 2022: Nettokaltmiete in Sachsen-Anhalt bei durchschnittlich 5,38 EUR/m<sup>2</sup>

**Am Zensus-Stichtag, dem 15. Mai 2022, gab es in Sachsen-Anhalt 593 737 Gebäude mit Wohnraum mit insgesamt 1 263 371 Wohnungen. Das waren 12 863 mehr Gebäude und 26 510 weniger Wohnungen als im Zensus 2011 ermittelt wurden, wie das Statistische Landesamt mitteilt.**

97,9 % der im Zensus 2022 ermittelten Gebäude waren Wohngebäude, bei den übrigen Gebäuden handelte es sich um Wohnheime mit eigener Haushaltsführung (z. B. für Studierende) sowie sonstige Gebäude, bei denen der Großteil des Gebäudes gewerblich und nur ein Teil für Wohnzwecke genutzt wird. Von den 1 229 013 Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) waren rund 51,7 % vermietet und 39,0 % von den Eigentümern und Eigentümerinnen selbst genutztes Wohneigentum.

Für alle vermieteten Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) wurde mit dem Zensus 2022 eine durchschnittliche Nettokaltmiete von 5,38 EUR/m<sup>2</sup> ermittelt. Damit lag Sachsen-Anhalt unter dem Bundesdurchschnitt in Höhe von 7,28 EUR/m<sup>2</sup>. Die Höhe der Nettokaltmieten variierte regional deutlich. Während der Altmarkkreis Salzwedel mit 4,77 EUR den niedrigsten Quadratmeterpreis aufwies, fiel er in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) mit 5,92 EUR am höchsten aus. Auf Gemeindeebene lag der Quadratmeterpreis zwischen 3,75 EUR in der Gemeinde Selke-Aue sowie 6,29 EUR in der Gemeinde Barleben.

Der Zensus 2022 stellt erstmalig auch Daten zum Energieträger der Heizung bereit. Die Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) in Sachsen-Anhalt wurden zum größten Teil mit Gas beheizt (53,4 % aller Wohnungen). Danach folgten Fernwärme (25,4 %) und Heizöl (12,6 %). Außerdem wurden 2,5 % der Wohnungen in Sachsen-Anhalt mit Holz/Holzpellets, 1,9 % mittels Solar/Geothermie/Wärmepumpen sowie rund 0,1 % durch Biomasse (ohne Holz)/Biogas beheizt.

Hinsichtlich der Anzahl der Wohnungen je Gebäude zeigte der Zensus 2022, dass die meisten Wohngebäude (ohne Wohnheime) in Sachsen-Anhalt Gebäude mit einer Wohnung (429 868 Gebäude; 74,0 %) waren, gefolgt von Gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen (98 637 Gebäude; 17,0 %). In allen Gemeinden in Sachsen-Anhalt verfügten mindestens die Hälfte der Gebäude nur über eine Wohnung. Die wenigsten Gebäude mit einer Wohnung gab es in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) mit 50,1 % und die meisten in der Gemeinde Colbitz mit 91,7 %. In den 3 kreisfreien Städten gab es, verglichen mit dem Landesdurchschnitt, deutlich mehr Wohngebäude mit 3 und

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702  
Fax 0345 2318-913

**Internet:**  
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>  
**E-Mail:**  
pressestelle@  
statistik.sachsen-anhalt.de

mehr Wohnungen. In Halle (Saale) waren es 43,6 %, in der Landeshauptstadt Magdeburg 35,1 % sowie in Dessau-Roßlau 23,2 %.

In Sachsen-Anhalt standen laut Zensus 2022 rund 8,9 % aller Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) leer. Abzüglich der Leerstände, die dem Wohnungsmarkt z. B. auf Grund längerfristiger Sanierungsarbeiten oder geplanter Abrisse nicht zur Verfügung standen, betrug die sogenannte marktaktive Leerstandsquote 3,7 %.

Ziel der im Rahmen des Zensus 2022 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung ist die flächendeckende und vollzählige Erfassung aller Gebäude mit Wohnraum, von bewohnten Unterkünften sowie den darin befindlichen Wohnungen. Erhoben wurden u. a. Angaben zu Baujahr, Heizungsart, Wohnfläche, Nettokaltmiete, Energieträger der Heizung sowie Dauer und Gründe eines Leerstands. Die Ergebnisse bilden eine wichtige Grundlage für wohnungspolitische Entscheidungen und Maßnahmen in der Raumplanung.

Die Ergebnisse des Zensus 2022 für Sachsen-Anhalt sowie für die kreisfreien Städte, Landkreise und Gemeinden, sind auf der [Internetseite](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt veröffentlicht. Zudem können beim Statistischen Bundesamt (destatis) unter [www.zensus2022.de](http://www.zensus2022.de) Daten für die gesamte Bundesrepublik abgerufen werden.